

www.TeBe.de

TENNIS BORUSSIA BERLIN



#5 22.10.2004
Saison 2004/05
0,50 Euro

TeBe live!



NOFV-Oberliga Nord
10. Spieltag / 22.10.2004

Frauen 2. Bundesliga Nord / 7. Spieltag / 31.10.2004
TeBe Frauen vs. Oberaußem-Fortuna

A-Junioren Bundesliga NNO / 8. Spieltag / 31.10.2004
Tennis Borussia vs. FC St. Pauli

Landesliga Berlin (II) 10. Spieltag / 24.10.04 11. Spieltag / 31.10.04
TeBe II vs. Rudow II TeBe II vs. Victoria 89



vs.



Tennis Borussia

Optik Rathenow



Da können Sie sicher sein:

Unser Versicherungs- schutz ist umfassend und günstig

Das passiert mir nicht – und dann passiert es doch,
natürlich zum falschen Zeitpunkt, mit diesen verflixten Umständen
und dem ganzen Wenn und Aber.

Da ist es gut zu wissen, dass es Axel Lange mit seiner
individuellen Betreuung gibt.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich von uns beraten.

KEINE BANGE
axellange



GENERALI
Versicherungen

Hauptbüro:
Paderborner Str. 2 · 10709 Berlin
Telefon: 030/88 41 88-0
Telefax: 030/882 65 08
e-mail: Info@Axel-Lange.de
Internet: <http://www.axel-lange.de>

Büro Mallorca:
Apartado de Correos 61
E-07660 Cala d'Or
Mallorca-España
Telefon: 0034/971 833 148
Telefax: 0034/971 833 888

Inhalt # 5

- 4** Lage Oberliga
- 5** Verein
- 6** Verein / Info
- 7** Termine
- 8** Spieltag Oberliga
- 9** Gegner Oberliga
- 10** Interview: Dejan Raickovic
- 12** Frauen 2. Bundesliga
- 13** A-Junioren Bundesliga
- 14** 2. Männer Landesliga

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis Borussia Berlin e. V.
 Waldschulallee 34-42
 14055 Berlin
 Tel.: (030) 306 96 10
 Fax: (030) 302 93 47
<http://www.tebe.de>

Redaktion

Felix Krüger, Andreas Plumhof,
 Erhard Rösler, Olaf Sievers,
 Gaby Wahnschaffe, Willy Wedig
<mailto:tebelive@tebe.de>

Fotos

Cornelia Lieselang

Satz und Layout

Daniel Sterl (freesterl@fk7.org)

Druck

Druckerei Vielfalt
 Rostocker Str. 13
 10553 Berlin

Redaktionsschluss:

19.10.04

Liebe Tennis Borussinnen, liebe Gäste!

Nachdem rund die Hälfte der Hinrunde gespielt ist, gibt die Tabelle so langsam eine brauchbare Momentaufnahme ab und die Platzierungssprünge, die ein einziger Sieg oder eine Niederlage auslösen können, werden immer geringer. Wie sieht sie also aus, die Nordstaffel der NOFV-Oberliga der Spielzeit 2004/05? Ganz oben thront Topfavorit Babelsberg mit ganzen zwei Gegentreffern und ebenso vielen Verlustpunkten aus acht Spielen, dahinter drängeln sich mit nur einem Zähler weniger die punktgleichen Hansa-Rostock-Amateure, unsere Veilchen und der SV Yesilyurt. Die im Vorfeld vielerorts zu vernehmende Prognose, dass sich die Liga nach dem Aufstieg der Hertha-Bubis in der Spitze breiter präsentieren werde, scheint sich also vorerst zu bewahrheiten. Aus Borussen-Sicht natürlich überaus erfreulich, dass TeBe hier mit dabei ist. Umso unverständlicher allerdings, dass unsere Mannschaft im letzten Punktspiel bei den Reinickendorfer Füchsen schon zum zweiten Mal in dieser Saison (nach dem Heimspiel gegen Schönberg) die Gelegenheit ungenutzt verstreichen ließ, ordentlich ´was für das Torverhältnis (und das Selbstvertrauen, und die Fans...) zu tun. Wer weiß, wofür das am Ende noch gut sein könnte... Immerhin könnten wir bereits jetzt einen Tabellenplatz besser da stehen, wenn in besagten Spielen die Konzentration bis zum Abpfiff aufrecht erhalten und dementsprechend das eine oder andere Tor mehr geschossen worden wäre. Denn während Trainer und Vorstand sich in vornehmer Zurückhaltung üben, wenn die Frage nach dem Saisonziel gestellt wird, sind es doch schließlich viele der Spieler, die sich ganz offen den Regionalliga-Aufstieg auf die Fahnen schreiben.

Unterdessen zeigt die A-Jugend in der Bundesliga die Leistungsschwankungen, die bei den Junioren als normal gelten, während Alf Fistler seine ebenfalls noch sehr junge Landesliga-Mannschaft mittlerweile zu einer beeindruckenden Kompaktheit geformt hat. Nach holprigem Saisonstart gelang mit dem letzten Sieg beim LBC sogar der Sprung in die obere Tabellenhälfte. Respekt.

Vom Pech verfolgt scheinen die TeBe-Frauen zu sein: Da hatten die Veilchenladies mit Klaus Wollschläger endlich einen Trainer gefunden, bei dem sportlich und menschlich alles passte – nun musste dieser aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Das Team verabschiedete seinen Coach mit einem 7:0-Sieg über den HSV II. fk

Den Spitzenreiter entthront

Wenn ein freudiges Ereignis unerwartet Eintritt, sind die Glücksgefühle um so größer. Und wirklich damit zu rechnen war nun wirklich nicht, dass unsere Veilchen dem souveränen Spitzenreiter Yesilyurt als erstes Team in dieser Saison Punkte würde abnehmen können. Nach den bislang wenig konstanten Leistungen und kurz nach der peinlichen Niederlage gegen den Aufsteiger Anker Wismar schon gleich gar nicht. Das Pokalspiel bei Hellas Nordwest als gelungene Generalprobe zu betrachten, die Optimismus verbreitet, fiel aufgrund der Unterklassigkeit des Gegners auch nicht leicht. Die erste Halbzeit, in der Yesilyurt verdient in Führung ging, schien dann auch diese Bedenken vollauf zu bestätigen. Doch dann: Ohne Wechsel präsentierte sich TeBe nach der Pause trotzdem wie verändert. Mit einer beeindruckenden Leistung kämpfte sich unser Team zurück und schlug den Tabellenführer mit 2:1. Beeindruckend war an diesem Abend auch die Kulisse im Mommsenstadion: Mehr als 1.700 Zuschauer hatte es zuletzt beim DFB-Pokalspiel gegen den FC St. Pauli vor zwei Jahren gegeben.

Während unsere Mannschaft also auf dem besten Weg war, zu beweisen, dass sie auch ohne die fußballerische Qualität, die ein Peter Peschel (der gegen Yesilyurt verletzt pausieren musste) ohne jeden Zweifel einbringt, gut und erfolgreich spielen kann, so durfte genau dies

nach dem Auswärtsspiel am Freiheitsweg wieder infrage gestellt werden: Den Gegner eine Stunde lang fast nach belieben beherrscht, mit drei „Zuckertoren“ eine klare Führung hergestellt um dann nach dem 3:0 und Peschels Auswechslung plötzlich pomadig und ideenlos aufzutreten, ja den Gegner sogar durch verlorene Zweikämpfe und Fehlpässe (die es vorher praktisch gar nicht gab), noch einmal ins Spiel zu bringen: Für die Fans waren es grausame letzte 30 Minuten! Vor allem Timo Hampf war es zu verdanken, dass die so stark gemachten Füchse nicht noch einmal herankamen. *fk*

Statistik

8. Spieltag: TeBe – SV Yesilyurt 2:1

Fr, 08.10.04, 19.30 Uhr, Mommsenstadion.

Aufstellung: Hampf – Wolchow, Raickovic, Ermel – Köttig, Petrowsky, Salar, Yilmaz (84. Hendschke) – Pantios (60. Turgut), Fuß, Türkkan (86. Manteufel).

Schiedsrichter: Marco Schiebull (Templin).

Tor(e): 0:1 (17.) Pocrnic, 1:1 (67.) Salar, 2:1 (77.) Türkkan.

Zuschauer: 1713.

Gelbe Karte(n): Türkkan, Petrowsky, Ermel (alle F), Fuß, Wolchow (beide U) – Karahan (F), Pocrnic (U).

9. Spieltag: Reinickend. Füchse – TeBe 0:3

So, 17.10.2004, 14.00 Uhr, Freiheitsweg.

Aufstellung: Hampf – Wolchow, Raickovic, Ermel – Peschel (59. Pantios), Köttig, Turgut, Salar, Yilmaz (79. Manteufel) – Fuß (64. Gottlieb), Türkkan.

Schiedsrichter: Dietmar Voß (Schwerin).

Tor(e): 0:1 (10.) Fuß, 0:2 (23.) Peschel, 0:3 (54.) Peschel.

Zuschauer: 318.

Gelbe Karte(n): Pelzer, Vidinli, Weber, Dogan, Baeker – Salar, Yilmaz, Köttig.



g e ö f f n e t
Dienstag - Sonntag
ab 11 Uhr

RESTAURANT

KOLONIE SCHWEIZERLAND

Osteweg 118 | 14167 Berlin-Lichterfelde | Tel. 847 090 98

LA PIAZZA
MEDITERRANE KÜCHE

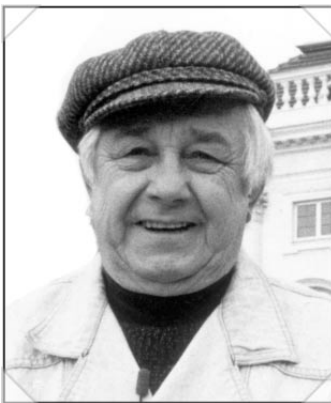
Savignyplatz 13. 10623 Berlin. Telefon (030) 312 39 90
S-Bahn Savignyplatz. Bus 149

Wolfgang Gruner: Tennis Borusse aus Rathenow

In der Reihe „Die Liga der ehrenwerten Borussen“ würdigen wir heute einen der prominentesten und gleichzeitig treuesten Fans, die Tennis Borussia je hatte: Den 2002 verstorbenen Kabarettisten Wolfgang Gruner.

Wolfgang wurde 1926 in Rathenow geboren, wo er auch bei Rathenow 06 zum ersten Mal die Töppen schnürte. Als Jugendlicher besuchte er dort die Fachschule zum Steuerinspektor. Doch der Krieg machte alle Pläne zunichte. Er geriet in sowjetische Gefangenschaft, wo er in einer Theatergruppe sein schauspielerisches Talent entdeckte.

Nach seiner Entlassung entschloss sich „Wolle“, Schauspieler und Kabarettist zu werden. Mit Günter Pfitzmann, Wolfgang Neuss u.a. gründete er das Kabarett ‚Die Stachelschweine‘. Letztgenannter war auch unter den Gründungsmitgliedern der Künstlermannschaft, die sich Tennis Borussia anschloss und heute unter dem Namen eines anderen ihrer Gründungsmitglieder, Hans Rosenthal, firmiert. Als er später nicht mehr selber gegen den Ball trat, blieb er noch jahrelang als Schiedsrichter der „Rosenthaler“ in Aktion. Im Verein hat Wolfgang Gruner verschiedene Positionen in Vorstand und Ältestenrat ausgeübt. Als prominenter Sympathieträger hat er auch später stets viel zu einem positiven Image unseres Vereins beigetragen. Vielen dürfte er noch als Taxifahrer Fritze Flink aus der ZDF-Sendung 'Der große Preis' in Erinnerung sein. 1980 erhielt er das Bundesverdienstkreuz und 1993 den 'Goldenen Fußball' des BFV.



1994 widmete Wolfgang Gruner seinem Lieblingsverein das Lied „Wenn die Veilchen“ mit dem leicht doppeldeutigen Refrain „Tennis, Tennis, aber ohne Schläger“.

Der folgende Text basiert auf Wolfgangs Grußwort zur Chronik zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, das er selbst nicht mehr miterleben durfte. Wolfgang Gruner starb am 16. März 2002, gut drei Wochen vor dem Jubiläum. [www/os/fk](http://www.os/fk)

Wie ich ein Tennis Borusse wurde

Zu einer Zeit, als noch mehr von Rommel als von Rummel in der Zeitung stand, und der Haken auf dem Feld noch vom Kreuz in der Fahne bestimmt wurde, gab es in der Provinz einen Piepel, der sich immer ärgerte, wenn Hertha BSC eine übers Ohr bekam. Die Truppe, die da meist der Stolperstein war, hieß: TeBe. Der Piepel war zwischendurch Soldat geworden, fünf Jahre in russischer Gefangenschaft und bei Rückkehr nicht in der

Provinz, sondern in Berlin gelandet. Nachdem das möblierte Zimmer, der Platz auf der Schauspielschule und der Stand in der Markthalle gesichert waren, schaute sich nun der Piepel nach einem Hobby um und fand es: wie konnte es anders sein - beim Fußball!!!

'Neue Zeitung' und 'Telegraf' her! Wo spielt Hertha? Ja wo??? Kleine Vereine wurden nur in der Fußball-Woche gedruckt und die

konnte sich der Pflaumenputzer aus Moabit nicht leisten. Aber siehe da, das hatte er schon mal gelesen. Titelseite: TeBe heute Abend gegen Rapid Wien! Im Poststadion, also um die Ecke. Nischt wie hin! Volles Haus, tolles Spiel, 3:3! Fußballherz, was willst Du mehr. Lila-weiß ist auch nicht schlecht!?

Der Piepel wurde TeBe-Fan. Er zog noch einige dutzend Male in Berlin hin und her, möbliertes Zimmer - Wohnung - Häuschen - Häuschen mit Garten, aber diese TeBe verfolgte er. Vom Post- ins Mommsenstadion, über Aussperung

[Fortsetzung] ... zum Lochowdamm, vom Berliner Meister zum drittletzten, von Schmutzler über Assmy bis zu Adler, von 85.000 Zuschauern bis zu 78 Zahlenden ... Die Bundesliga wurde zunächst verpasst, also Anlauf für Liga 2. In der Aufstiegsrunde 1974 waren die Veilchen so gut, dass sie in die erste Liga aufgestiegen sind, wie auch 1976 vor Borussia Dortmund. Dann jahrelang in der 2. Bundesliga. Schöne Zeiten im Olympiastadion! Ich hatte für die Presse Brote geschmiert und Suppe gekocht – Kessel für Kessel! Die Zuschauer konnte man einzeln mit Handschlag begrüßen. Aber TeBe hat doch meist gute Spiele abgeliefert. Einmal hat TeBe Jena geschlagen – sonst wär Hertha abgestiegen!

Speedys Heimdebüt

Als prominenter Neuzugang bei der Regionaligamannschaft beschert er Tennis Borussia Tischtennisabteilung seit Wochen ein reges Presseecho in ganz Norddeutschland. Nun steht nach fünf Auswärts ausgetragenen Spieldagen in Folge zum Saisonbeginn der erste Auftritt vor heimischem Publikum bevor: Am Sonntag schwingt Ex-Weltmeister Steffen „Speedy“ Fetzner ab 12 Uhr an der Schillerpromenade die Kelle, wenn der SV Friedrichsort zu Gast ist (Turnhalle der Karl-Weise-Schule, Eingang Schillerpromenade 33/35, Berlin-Neukölln). Die Heimspieltermine von TeBe I sind auf der Vereinshomepage www.tebe.de einsehbar, alles Weitere zu unseren Schmetterkünstlern gibt es auf der Internetseite der Tischtennisabteilung www.tbtt.de.

Rosenthaler aktiv

Das Hans-Rosenthal-Team veranstaltet am morgigen Sonnabend von 11 bis 15 Uhr im Stadion Lichterfelde ein Kleinfeldturnier, an dem neben dem Ausrichter die Bayerischen Vögtlinge, das Team Lufthansa Hamburg sowie ein FCU-Traditionsteam teilnehmen. Vor dem Oberligaspiel gegen die Hansa-Amateure (5. November, 19 Uhr) treten die Rosenthaler im Mommsenstadion gegen die Croatia Oldies an. Anpfiff ist um 17 Uhr. Am Dienstag, den 9. November findet um 18 Uhr im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark ein Benefizspiel des Hans-Rosenthal-Teams gegen die Mannschaft des Deutschen Bundestages statt.

ON TOUR...

Im Rauhen Holz, Lütgendortmund

Über die A40, Abfahrt Dortmund-Lütgendortmund aus Richtung Bochum kommend, links, nach 150m an der Ampel links in die Provinzialstraße. Hinter der BP Tankstelle links in die Karinstraße. Die Sportanlage liegt nach 100m auf der linken Seite.

(Wegbeschreibung: <http://www.sg-luetgendortmund.de/frauen/verein/sportanlagen.html?o8>, dort befindet sich auch eine Karte der Umgegend des Stadions)

Karl-Liebknecht-Stadion, Babelsberg

S7 Bahnhof Babelsberg. Verlassen des Bhf. in Richtung Potsdam Hauptbahnhof, Karl-Liebkecht-Straße entlang bis zum Stadion (950 m, linke Seite).

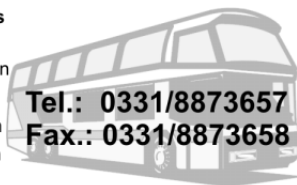
(Wegbeschreibung: www.babelsberg03.de)

Treffpunkt für TeBe-Fans: 17:45h auf dem S-Bahnhof Wannsee; von hier aus geht es im 10-Minuten-Takt weiter in Richtung Potsdam.

Easy-Tours **Busreisen**

Sie können uns mieten für:

- Ausflugsfahrten
- Tagesfahrten
- Schülerfahrten
- Vereinsfahrten



Tel.: 0331/8873657

Fax.: 0331/8873658

Henrik Matthies Clara-Schumann-Str. 13 14480 Potsdam

Die nächsten Wochen im Überblick...

So	24.10.04	11:00	Stadion Am Rauhen Holz	Frauen 2. Bundesliga Nord: SG Lütgendortmund - TeBe
So	24.10.04	12:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - SV Friedrichsort
So	24.10.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - TSV Rudow 88 II
Fr	29.10.04	19:00	Karl-Liebknecht-Stadion	Männer Oberliga: SV Babelsberg 03 - TeBe
So	31.10.04	11:00	Mommsenstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - FC St. Pauli
So	31.10.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - Oberaußem-Fortuna
So	31.10.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - BFC Viktoria 89
Fr	05.11.04	19:00	Mommsenstadion	Männer Oberliga: TeBe - Hansa Rostock (A)
Sa	06.11.04	11:00	Sportpark Neukölln, Oderstraße	A-Junioren Bundesliga NNO: Tasmania Gropiusstadt - TeBe
Sa	06.11.04	16:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - 3B Berlin
So	07.11.04	12:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - SV BW Borssum
So	07.11.04	14:00	Meesche-Stadion	Frauen 2. Bundesliga Nord: MTV Wolfenbüttel - TeBe
Mi	10.11.04	19:00	Mommsenstadion	Oddset-Cup: TeBe - Reinickendorfer Füchse
So	14.11.04	11:00	Mommsenstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - Hertha BSC
So	14.11.04	12:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - MTV Jever
So	14.11.04	14:00	St. Friedrichsfelde, Zachertstr.	2. Männer Landesliga: Borussia Friedrichsfelde - TeBe II
Sa	20.11.04	13:30	Mommsenstadion	Männer Oberliga: TeBe - Energie Cottbus (A)
Sa	20.11.04	14:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - Kieler TTK
So	21.11.04	N.N.	N.N.	DFB-Pokal A-Jugend: TeBe - 1. FC Saarbrücken
So	21.11.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - TSV Jahn Calden
So	21.11.04	12:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - TTC Borussia Spandau
So	21.11.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - SV Blau Weiss
Sa	27.11.04	12:00	Ernst-Abbe-Sportfeld	A-Junioren Bundesliga NNO: FC Carl Zeiss Jena - TeBe
So	28.11.04	13:00	Parkstadion	Männer Oberliga: TSG Neustrelitz - TeBe
So	28.11.04	14:00	Buschkrugallee	2. Männer Landesliga: VfB Concordia Britz - TeBe II
So	28.11.04	14:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - Turbine Potsdam II
Fr	03.12.04	19:00	Mommsenstadion	Männer Oberliga: TeBe - Berliner AK 07
So	05.12.04	11:00	Eichkamp	Frauen 2. Bundesliga Nord: TeBe - SG Wattenscheid 09
So	05.12.04	11:00	Mommsenstadion	A-Junioren Bundesliga NNO: TeBe - FV Dresden Nord
So	05.12.04	14:00	Kühler Weg	2. Männer Landesliga: TeBe II - Frohnauer SC
Sa	11.12.04	12:00	VfL-Stadion	A-Junioren Bundesliga NNO: VfL Wolfsburg - TeBe
So	12.12.04	13:00	Katzbachstadion	Männer Oberliga: BFC Türkiyemspor - TeBe
So	19.12.04	11:00	Abtei-Sportpark	Frauen 2. Bundesliga Nord: FFC Brauweiler Pulheim - TeBe
Sa	08.01.05	14:00	Schillerpromenade	Tischtennis-Regionalliga: TeBe - SV Bolzum
Sa	29.01.05	14:00	Hans-Zoschke-Stadion	Männer Oberliga: Lichtenberg 47 - TeBe

Bitte aktuelle Terminänderungen beachten – siehe www.tebe.de!



KICKCLICK.COM – Ihr Sportportal der etwas anderen ART

Der 10. Spieltag 22.10.04 - 24.10.04

TSG Neustrelitz	BFC Dynamo	:
Lichtenberg 47	Hansa Rostock (A)	:
FC Schönberg 95	Reinickendorfer Fuchse	:
Motor Eberswalde	SV Yesilyurt	:
Berliner AK 07	Energie Cottbus (A)	:
Ludwigsfelder FC	Anker Wismar	:
Tennis Borussia	Optik Rathenow	:
MSV Neuruppin	SV Babelsberg 03	:

Die Tabelle

1.	SV Babelsberg 03	8	22:2	22
2.	Hansa Rostock (A)	8	27:4	21
3.	Tennis Borussia	9	26:8	21
4.	SV Yesilyurt	8	19:9	21
5.	MSV Neuruppin	9	20:7	17
6.	BFC Türkiyemspor	9	13:15	16
7.	BFC Dynamo	8	13:6	15
8.	Berliner AK 07	8	13:15	15
9.	Ludwigsfelder FC	9	17:14	13
10.	Energie Cottbus (A)	8	12:14	12
11.	Anker Wismar	9	9:13	11
12.	Optik Rathenow	8	6:11	7
13.	Reinickendorfer Fuchse	8	2:13	5
14.	Lichtenberg 47	9	3:17	4
15.	Motor Eberswalde	9	7:22	4
16.	TSG Neustrelitz	8	2:19	2
17.	FC Schönberg 95	9	6:28	1
18.	Stahl Eisenhüttenstadt	zurückgezogen		

Stand: 19.10.04

Ihr
TeBe-Treff... **Bistro - Bar - Biergarten**
Eichkater
im S-Bahnhof Messe Süd/Eichkamp

Tennis Borussia

1	Timo Hampf
30	Ibrahim Bolu
2	Moritz Kessler
3	Ronny Ermel
4	Maximilian Wolchow
5	Dejan Raickovic
6	Sascha Köttig
7	Peter Peschel
8	Daniel Petrowsky
9	Michael Fuß
10	Mustafa Turgut
11	Kostas Pantios
14	Murat Salar
15	Daniel Gottlieb
17	Benjamin Hendschke
18	Kadir Yilmaz
19	Marek Seruga
20	Jens Manteufel
21	Ibrahim Türkkan
22	Daniel Scheinhardt
23	Marcus Benad
24	André Vilck
Tr	Theo Gries

Torschützen

11	Michael Fuß
4	Peter Peschel
3	Kostas Pantios
2	Mustafa Turgut
1	Sascha Köttig
	Dejan Raickovic
	Murat Salar
	Marek Seruga
	Ibrahim Türkkan

Dejan Raickovic: Sind nicht der Topfavorit

TeBe live: *Hallo Dejan, in der letzten Saison warst du noch Stammspieler beim Fünften der Zweitliga-Abschlusstabelle. Warum ist diese erfolgreiche Zusammenarbeit nicht fortgesetzt worden?*

Dejan Raickovic: Nun, eigentlich war ich mit dem Verein schon einig geworden, dass ich noch ein Jahr dort bleibe, auch mit meiner Familie war alles abgesprochen, denn das war schon ein Problem, immer von der Familie, die in Berlin lebt, getrennt zu sein. Aber dann hat man von Seite des Vereins aus unmittelbar vor der Unterschrift eine Änderung an meinem Vertrag vorgenommen, mit der ich nicht einverstanden war. Ich habe also nicht unterschrieben und damit war die Sache in Oberhausen vorbei.

Wie ist dann der Wechsel zu TeBe zustande gekommen?

Ich habe Theo Gries getroffen, als ich mir das A-Jugend-Spiel zwischen Tasmania und Herta BSC angeguckt habe. Wir kennen uns ja schon aus Hannover, wo wir noch zusammen gespielt haben. Wir sind dann ins Gespräch gekommen. Der Trainer hat mir von seiner Arbeit hier erzählt, und nachdem ich ohnehin nach Berlin zurück wollte und die Vertragsverlängerung in Oberhausen sich zerschlagen hatte, war das eine leichte Entscheidung für mich, wieder zu TeBe zu kommen.

Du warst ja schon zu Zweit- und Drittligazeiten bei TeBe. Was hat sich im Vergleich zu damals geändert?

Im Umfeld eine Menge. Damals hatten die Vereinsführung und der Hauptsponsor große Ziele, die sie – koste es, was es wolle – erreichen wollten, was dann ja überhaupt nicht geklappt hat. Heute macht das Präsidium eine großartige Arbeit. Es wird mit sehr wenig Geld

sehr viel bewegt. Was die Arbeitsbedingungen angeht, hat sich eigentlich nicht so viel geändert. Unten im Kabinentrakt sieht es noch fast genauso aus wie zu Zweitligazeiten. Nur die Situation mit den Trainingsplätzen ist nicht so toll. Früher konnten wir uns aussuchen: Bleiben wir hier oder trainieren wir auf dem Rasen am Olympiastadion? Heute müssen wir froh sein, wenn wir überhaupt auf Naturrasen trainieren können.

Zu den Bedingungen deines Wechsels zu TeBe gehört, dass du nach dem Ende deiner aktiven Laufbahn eine Aufgabe im Verein übernehmen kannst. Gibt es schon Absprachen oder Überlegungen, was für eine Position das sein wird?

Nein. Darüber mache ich mir jetzt auch keine Gedanken. Zunächst einmal bin ich hier noch als Spieler und so lange das so ist, werde ich mich zu hundert Prozent darauf konzentrieren. Was danach kommt, wird man sehen. Hier im Verein arbeiten Leute, mit denen man vernünftig reden kann und da wird sich, wenn es soweit ist, sicher gemeinsam eine Aufgabe für mich finden, bei der ich dem Verein helfen kann, indem ich etwas von meiner Erfahrung weitergebe.

Die Frage nach deinem schönsten Fußballerlebnis hast du recht allgemein mit ‚mehrere‘ beantwortet. Gibt es denn kein besonderes Highlight, an das du besonders gern zurückdenkst?

Eigentlich nicht. Dazu habe ich einfach zu viel im Fußball erlebt. Sei es, dass ich als junger Spieler in Jugoslawien mit Spielern Davor Suker zusammen spielen konnte, die Teilnahme am UEFA-Cup mit Hannover 96, auch wenn wir dort mit Werder Bremen leider eine deutsche Mannschaft zugelost bekommen haben oder die deutsche Amateurmeisterschaft und der Aufstieg mit TeBe: Es gibt so viele schöne Momente, an die ich gerne zurück denke; ich kann da einfach keinen besonders herausheben.

Du trägst im Training und auch beim Spiel oft unterschiedliche Schuhe. Was hat es damit auf sich?

Ich trage am liebsten auf dem rechten Fuß einen Schuh mit Nockensole, wegen des besseren Gefühls, während ich links auf dem Standbein für einen besseren Halt Stollen bevorzuge. Man hatte mir versprochen, mir meine Schuhe aus Oberhausen nachzuschicken, aber die sind wohl irgendwo verloren gegangen... Also trage ich jetzt rechts einen Nike-Schuh und links einen Schuh, den mir Scheini geliehen hat. Aber ich bekomme bald ein neues Paar, die dann auch wieder gleich aussehen.

Zum Schluss noch ein etwas kritische Frage: Auch du gehörst zu den Spielern, die offen sagen, dass sie in die Regionalliga aufsteigen wollen – und zwar möglichst in dieser Saison. Wie kommen dann Spiele wie gegen Schönberg oder die Füchse zustande, wo es nach einer deutlichen Führung versäumt wird, das Torverhältnis weiter auszubauen? Undenkbar ist es ja nicht, dass am Ende der Saison auch die Tordifferenz entscheidend sein könnte.

Wir haben manchmal noch das Problem, dass wir uns nicht als richtige Mannschaft präsentieren, sondern jeder das Spiel allein gewinnen will. So war es zum Beispiel auch gegen Schönberg, wo nach dem 5:0-Pausenstand jeder mit nach vorne gehen und etwas Tolles zeigen wollte. Im Endeffekt hat dann gar nicht mehr viel geklappt. Natürlich haben wir auch andere Probleme, wie die bekannte Tatsache, dass viele Mannschaften gerade gegen uns immer mehr als normal motiviert sind, schwache Gegner, die sich nur hinten rein stellen und auf Konter lauern oder Schiedsrichter, die uns nicht besonders zugeht sind, aber im Grunde ist das ein Kopfproblem. Gegen Yesilyurt waren wir viel besser. Da haben wir zwar nicht immer brillant gespielt, aber uns 90 Minuten als Mannschaft präsentiert und darum gewonnen. Wir müssen die taktische Marschroute des Trainers beachten, und auf das hören, was er sagt, denn er erkennt die Probleme sehr genau. Nur so können wir den Aufstieg schaffen. So lange uns das nicht gelingt, sind wir vielleicht die bestbesetzte Mannschaft in der Oberliga, aber nicht der Topfavorit.

fk

Steckbrief: Dejan Raickovic **5**



Spitzname: Raicko

Geburtsdatum: 27.10.1967

Geburtsort: Podgorica

Größe: 1,85 m

Gewicht: 82 kg

Nationalität: Jugoslawe

Muttersprache: Jugoslawisch

... sportlich:

Position: Abwehr

Bei TeBe seit: 01.07.2004

Frühere Clubs: RW Oberhausen, FC Carl Zeiss Jena, TeBe, FC Carl Zeiss Jena, Hannover 96, Sarajevo

Bisherige Erfolge: Jugoslawischer Meister 1985, Aufstiege mit Jena und TeBe

... persönlich:

Hobbies: Tennis, Angeln

Lieblingsmusik: alle Hits

Lieblingessen: Pizza

Schönstes Erlebnis mit TeBe: Aufstieg in die 2. Liga 1998

Sportliche Ziele: Aufstieg mit TeBe in die 3. Liga

Großer Verlust!

Zu unserem großen Bedauern müssen wir bekannt geben, dass uns Klaus Wollschläger leider nicht mehr als Trainer der 1. Frauenmannschaft zur Verfügung steht. „Uns Klaus“ bat in der Woche vor dem HSV-Spiel aus gesundheitlichen Gründen um eine Vertragsauflösung. In den letzten Monaten musste er vermehrt chirurgische Eingriffe am Wirbelsäulenbereich vornehmen lassen. Anfang Oktober unterzog er sich einer speziellen Reha-Maßnahme, die jedoch für ihn und nun auch leider für uns erfolglos blieb.

Klaus hatte die Mannschaft im Dezember 2003 übernommen und ihr einen deutlichen Stempel aufgedrückt. Er wurde mit der Mannschaft Sieger des Berliner Hallenmasters 2004, Meister der NOFV-Regionalliga und Berliner Pokalsieger. Er führte die Mannschaft in die zweite Bundesliga.

Mit seinem Ausscheiden hinterlässt er eine Lücke, die nicht so einfach zu schließen sein wird. Selten findet man Trainer, die mit solch einem Elan und Engagement ihre Arbeit verrichten wie unser Klaus. Er leitete den Verjüngungsumbruch ein und lehrte den Spielerinnen gepflegten Offensivfußball. Rund um die Uhr war er stets für seine Mannschaft da. Und wenn Hilfe an anderer Stelle gefordert war, auch dann konnte man sich blind auf ihn verlassen. So war es für ihn nichts Außergewöhnliches, Krankenbesuche in Frankfurt/Oder zu tätigen oder aber mal schnell mit einer Spielerin nach Bochum zu Dr. Grönemeier zu fahren. Und so ist es auch nicht außergewöhnlich, das Klaus auf dem Höhepunkt des Erfolges als Trainer zurücktritt. Denn er ist ein Typ, der immer 100 Prozent gibt. Seine Gesundheit lässt diese 100 Prozent aber momentan nicht zu. Und so ist er uneigennützig genug um zu wissen, dass weniger nicht ausreichend ist.

Mit seinem Ausscheiden geht nicht einfach nur ein Trainer, sondern es geht ein Freund, der immer Stolz darauf war, ein Tennis Bo-

Der 7. Spieltag		31.10.04
Tennis Borussia	Oberaußem-Fortuna	:
Turbine Potsdam II	SG Lütgendortmund	:
TSV Jahn Calden	MTV Wolfenbüttel	:
SuS Timmel	SV Victoria Gersten	:
Brauweiler Pulheim	FC Gütersloh 2000	:
SG Wattenscheid 09	Hamburger SV II	:

Die Tabelle				
1.	Brauweiler Pulheim	5	21:5	15
2.	TSV Jahn Calden	5	21:8	12
3.	FC Gütersloh 2000	5	12:2	11
4.	Tennis Borussia	5	13:4	10
5.	Turbine Potsdam II	5	9:8	7
6.	Hamburger SV II	5	11:15	7
7.	SG Lütgendortmund	5	8:13	7
8.	SV Victoria Gersten	5	10:9	6
9.	SG Wattenscheid 09	5	8:17	6
10.	SuS Timmel	5	5:8	4
11.	Oberaußem-Fortuna	5	4:14	1
12.	MTV Wolfenbüttel	5	0:19	0

Stand: 19.10.04

russe zu sein. Wir alle sagen Danke Klaus, wir wünschen dir insbesondere gesundheitlich Alles Gute und hoffen, Dich vielleicht in irgendeiner anderen Form bei uns wieder anzutreffen.

Wie geht es weiter?

Klaus Wollschläger hat eine völlig intakte und physisch starke Mannschaft hinterlassen. Ein Schnellschuss ist hier nicht von Nöten. Die Mannschaft wird in seinem Sinne erst einmal genau so weitergeführt werden. Mit Sibylle Brüdgam haben wir eine Trainerin, die an der Seite von Klaus gereift ist und in der Lage ist, das Training zu führen. Leider kann sie aus beruflichen Gründen die Mannschaft in Dortmund nicht begleiten, so dass ich sie dort vertreten werde. Danach werde ich mich mit meinem Trainerstab beraten und nach Lösungen suchen.

Gaby Wahnschaffe

Richtungweisendes Spiel gegen St. Pauli

Auf dem sechsten Platz der Bundesliga-Tabelle finden sich derzeit unsere A-Junioren wieder. Nach den beiden letzten Spielen, in denen das Team von Markus Schatte gerade einen Zähler ergattern konnte, hat sich in der Tabelle ein breites Mittelfeld gebildet, von dem sich eigentlich nur der Erste (Hertha) und der Letzte (Hansa Rostock) etwas abgesetzt haben. Gerade einmal drei Punkte trennen TeBe von einem Abstiegsplatz. Damit befindet sich das Team in einer völlig anderen Situation als in der vergangenen Saison, als der Abstieg bereits nach der Hinrunde nur noch theoretisch möglich war. Diesmal muß man wachsam sein, weil das Leistungsniveau in der gesamten Liga wesentlich ausgeglichener ist. Einige wenige Fehler, die man 2003/04 meist wieder ausbügeln konnte, können jetzt über Sieg und Niederlage entscheiden.

Fahrschule Neu-Westend

Offizieller Partner der Jugendabteilung von
Tennis Borussia Berlin mit Sonderkonditionen
für Jugendspieler/-innen des Vereins

Länderallee 40 (Ecke Reichsstraße)
14052 Berlin-Charlottenburg | Tel.: 301 028 10

Bester Beleg dafür war das letzte Heimspiel gegen Energie Cottbus (1:2; Tor für TeBe: Avcioglu). Aufgrund der größeren Spielanteile hätte man eigentlich gewinnen müssen, doch ein Freistoß nach taktischem Foul von Cakmak und ein unnötiger Ballverlust von Duygun verhalfen den Gästen zu den entscheidenden Treffern. Auch bei Hannover 96 war TeBe am letzten Wochenende spielbestimmend, fing sich aber in der Nachspielzeit noch den 2:2-Ausgleich ein. Für Lila-Weiß hatten zuvor Grubert und Aktürk getroffen.

Eine Ursache für die oft unnötigen Gegentore dürfte auch das Verletzungspech sein. Während man in der letzten Saison fast immer mit „voller Kapelle“ antreten konnte, spielt die

Der 8. Spieltag		
30.10.04 - 31.10.04		
Werder Bremen	Tasmania Gropiusstadt	:
FV Dresden Nord	Hansa Rostock	:
Hamburger SV	Hertha BSC	:
Rot-Weiß Erfurt	Energie Cottbus	:
VfL Wolfsburg	Carl Zeiss Jena	:
Tennis Borussia	FC St. Pauli	:
Holstein Kiel	Hannover 96	:

Die Tabelle				
1.	Hertha BSC	7	32:5	19
2.	Energie Cottbus	7	20:11	13
3.	Werder Bremen	7	20:12	11
4.	Tasmania Gropiusstadt	7	9:7	11
5.	Hamburger SV	7	8:7	11
6.	Tennis Borussia	7	19:14	10
7.	FV Dresden Nord	7	8:8	10
8.	Holstein Kiel	7	12:20	10
9.	Carl Zeiss Jena	7	4:7	9
10.	VfL Wolfsburg	7	8:15	8
11.	Hannover 96	7	10:14	7
12.	Rot-Weiß Erfurt	7	8:18	7
13.	FC St. Pauli	7	6:18	6
14.	Hansa Rostock	7	6:14	3

Stand: 19.10.04

Viererkette nun fast jedes Mal in unterschiedlicher Zusammensetzung. Bleibt zu hoffen, daß die zuletzt angeschlagenen Hinze, Jaballah und Schmele nach diesem spielfreien Wochenende wieder fit sind.

Am nächsten Sonntag (31.10., 11 Uhr) kreuzt mit dem FC St. Pauli nämlich ein unangenehmer, überwiegend auf kämpferische Qualitäten setzender Gegner im Mommensenstadion auf. Nach drei Niederlagen zum Auftakt sind die Hamburger nunmehr seit vier Spielen ungeschlagen (1 Sieg, 3 Remis bei 3:2 Toren). Die historische 2:13-Niederlage bei Hertha BSC scheint überwunden. Für unseren nächsten Gast geht es also darum, den Anschluß ans Mittelfeld zu halten, während sich TeBe natürlich wieder weiter von den Abstiegsrängen absetzen möchte. Wir hoffen auf eine gute Kulisse bei diesem für beide Mannschaften richtungweisenden Spiel.

TeBe II entdeckt Leidenschaft

Gegen Südring und Lichtenrade erfolgreich

Betrachtet wir die beiden letzten Spiele der Mannschaft, so kann man schon gewisse Parallelen ziehen. Beide Spiele konnte das Team durch Kampfkraft und Leidenschaft erfolgreich gestalten. Beide Spiele wiederum hätten aber auch noch deutlicher im Ergebnis ausfallen können, ja wäre da nicht jeweils gegen Ende der Partien die mangelnde Konzentration, gepaart mit der noch fehlenden Erfahrung, das Ergebnis auch in der Höhe über die Zeit zu bringen und nicht noch den Gegner durch Torerfolge in den Schlussminuten aufzubauen.

Zu ungewohnter Zeit (10.45 Uhr) musste das Team von Alf Fistler letzten Sonntag beim Lichtenrader BC antreten und wurden auch gleich vom Gegner geweckt. Der nutzte eine Standardsituation und ging mit 1:0 in Führung. Das machte allerdings der Moral unserer Mannschaft wenig aus, und unter den Augen von Cheftrainer Theo Gries gelang recht schnell der Ausgleich sowie die verdiente Führung, die im zweiten Abschnitt auf 1:3 ausgebaut werden konnte. Im bereits erwähnten Schlussakkord kamen die Platzherren noch auf 2:3 heran.

Eine erhebliche Steigerung der Mannschaft zu den ersten Spielen konnte nicht nur der Chefcoach, sondern auch der mitgereiste TeBe-Anhang feststellen. „Wir müssen und werden an dem Spielsystem mit der Mannschaft weiter feilen damit auch noch die immer wieder auftretenden Fehler abgestellt werden. Das Team ist in sich geschlossen und arbeitet gut zusammen“, freut sich Trainer Fistler.

Mit Rudow kommt am kommenden Sonntag ein kampfstarker Gegner zum Kühlen Weg. „Wir müssen aus den Zweikämpfen draußen

Der 10. Spieltag		
23.10.04 - 24.10.04		
Bor. Friedrichsfelde	BFC Südring	:
Tennis Borussia II	TSV Rudow 88 II	:
1.FC Neukölln	Adlershofer BC	:
Frohnauer SC	Grün-Weiß Neukölln	:
BFC Viktoria 89	Lichtenrader BC 25	:
FC Nordost	Hilalspor	:
SV Blau Weiss	SFC Stern 1900	:
VfB Concordia Britz	Fortuna Biesdorf	:

Die Tabelle				
1.	Frohnauer SC	9	24:10	21
2.	SFC Stern 1900	9	21:8	21
3.	FC Nordost	9	21:10	20
4.	Grün-Weiß Neukölln	9	24:11	19
5.	VfB Concordia Britz	9	22:11	15
6.	Tennis Borussia II	9	13:12	14
7.	BFC Südring	9	16:18	14
8.	BFC Viktoria 89	9	26:16	13
9.	1.FC Neukölln	8	12:11	11
10.	SV Blau Weiss	9	19:27	11
11.	Lichtenrader BC 25	9	11:18	10
12.	Fortuna Biesdorf	9	11:15	7
13.	Adlershofer BC	9	13:28	7
14.	Bor. Friedrichsfelde	9	5:16	6
15.	TSV Rudow 88 II	9	13:27	5
16.	Hilalspor	8	8:21	2

Stand: 19.10.04

Der 11. Spieltag		
30.10.04 - 31.10.04		
TSV Rudow 88 II	Hilalspor	:
Adlershofer BC	FC Nordost	:
Lichtenrader BC 25	Bor. Friedrichsfelde	:
Tennis Borussia II	BFC Viktoria 89	:
BFC Südring	SV Blau Weiss	:
Fortuna Biesdorf	Frohnauer SC	:
SFC Stern 1900	VfB Concordia Britz	:
Grün-Weiß Neukölln	1.FC Neukölln	:

bleiben und versuchen, unser Spiel weiträumig zu gestalten, um so zielstrebig zum Torerfolg zu kommen.“ Resümiert Trainer Alf Fistler und freut sich zusätzlich, dass er mit Dundar Tamer einen neuen Mitspieler im Mittelfeld aufbieten kann. Wie heißt es doch so schön: „Konkurrenz belebt das Geschäft“. Na dann – auf, TeBe und weiter so! er



**Das neue,
innovative
Gebinde!**

**DIETZ - Markenqualität
ein Genuss der Spitzenklasse.**

DIETZ Fruchtsäfte - 033708/73425

**MOTOR
COMPANY**

 **LEXUS**  **TOYOTA**

Wir präsentieren Ihnen Toyota und Lexus
sowie Gebrauchtwagen fast aller Fabrikate.
Unser Werkstattservice für alle Marken
lässt keine Wünsche offen.



M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH

Ollenhauerstraße 9-12
13403 Berlin - Reinickendorf

Telefon (030) 49 88 08 -0

Telefax (030) 49 88 08 40

Tel. Lexus (030) 349 94 90

Verkauf: Mo-Fr 9-20, Sa 9-16 Uhr

Service: Mo-Fr 7-18, Sa 9-14 Uhr

Teile & Zubehör: Mo-Fr 9-18 Uhr

Tankstelle: Mo-Fr 6-22, Sa+So 8-18 Uhr

Reifendienst: Mo-Fr 9-18, Sa 9-13 Uhr

Sonntagsbesichtigung (ohne Beratung, Verkauf & Probefahrt) : 10-16 Uhr

BEASTIE BOYS

Plus Special Guest

Pageant Tour



www.beastieboys.com

This Is A No Sneaker Jam. Dress To Impress, No B.S.



9.12.2004 19:30
MAX-SCHMELING-HALLE

betreut von www.brosch-tours.net

JUCE spex piranha



tip unclesallys



TICKETHOTLINE (030)78099810 • www.trinityconcerts.de
TRINITY • Gleditschstr. 79 • 10823 Berlin • U7 Eisenacher Str.